

Integration Schienensystem AluTrax von ProSafety in Schweizer MSP-Flachdachsystem

Grundlage & Voraussetzungen

- Geprüft nach DIN EN 795:2012 Typ D und E
- Einsetzbar in EW / S / Gründach - Systeme
- **Modul-Block mit mind. 8 Modulen**
- **Modul-Block Totalgewicht mind. 812 Kg**
- **Basisprofil Mindestbreite 300 mm** im Schienenverlauf
(*Basisprofil MSP-FR-EW-BP 150 nicht verwenden!*)
- Schienensystem AluTrax von ProSafety
- Keine Zusatzteile von Schweizer, alle Komponenten der Anschlageneinrichtung liefert ProSafety



Definition Absturzsicherung

Es wird zwischen 3 Arten von Absturzsicherungen unterschieden:

- Kollektivschutz (zum Beispiel ein Geländer o.ä.)
- Rückhaltesysteme (Seil- oder Schienensysteme) ein Absturz ist bei korrekter Anwendung ausgeschlossen
- Auffangensicherung durch eine Anschlageneinrichtung (ein Absturz ist möglich)

Bei Solaranlagen dürfen generell nur der **Kollektivschutz** oder das **Rückhaltesystem** eingesetzt werden. Auffangensicherungen werden ausschliesslich in Spezialfällen zugelassen.

Planung

Grundsätzlich erfolgt die Planung einer Absturzsicherung durch den Inverkehrbringer. Beim MSP-FR System der Ernst Schweizer AG ist der Hersteller die ABS GmbH in Deutschland und der Inverkehrbringer die ProSafety AG und deren Handelspartner (siehe unter Kontaktdaten).

Die Positionierung des Schienensystems wird vom Inverkehrbringer vorgegeben und die Auslegung der PV-Anlage dementsprechend angepasst. Um mehrere Korrekturläufe der Planung zu vermeiden, sollen bei der Planung der PV-Anlage bereits die Grundsätze zur Positionierung von Sicherungssystemen berücksichtigt werden.

Dabei müssen die Vorgaben der jeweiligen Länder und weitere Bestimmungen wie Unfallversicherer, Gesetze, Normen und Richtlinien berücksichtigt werden.

Zusatzinfo zur Längenausdehnung

Die max. Blockgrösse des MSP-Flachdachsystems liegt bei ca. 14x14 m und ist somit deutlich begrenzter als das AluTrax Schienensystem, welches auch über Distanzen von 50 m an einem Stück gebaut werden kann.

Durch die gleitende Führung der Schiene in den Schienenhaltern kann sich die PV-Anlage unabhängig vom Schienensystem ausdehnen.

Es wird empfohlen das Schienensystem in einer L-Anordnung auszuführen mit nur einem Eckstück.

Merkblatt PV-Montagesystem MSP-FR Absturzsicherung beim Flachdachsystem

Beispiel: Schweiz, Deutschland, Österreich

Hier lauten die Vorgaben der Unfallversicherungen
SUVA, DGUV, AUVA, wie folgt:
(Änderungen vorbehalten)

- Optimal sind 2.5 m Abstand zwischen Anschlageneinrichtung und Absturzkante (kleinere und grössere Abstände von 2.0m bis 3.0m mit entsprechend eingestellten PSaGA möglich, mit Fachpersonen abklären)
- Gehwege sind mit mind. 0.6 m auszubilden
- Lichtkuppeln oder Dachfenster sind als Absturzkante zu betrachten, ausser sie sind durchbruchssicher (Kollektivschutz vorhanden)

Achtung nur in der Schweiz geltend!

- Gehwege sind mit mind. 0.6 m zu planen
- Zwischenräume von PV-Anlage zur Dachkante dürfen nicht zwischen 0.25 m bis 0.6 m liegen

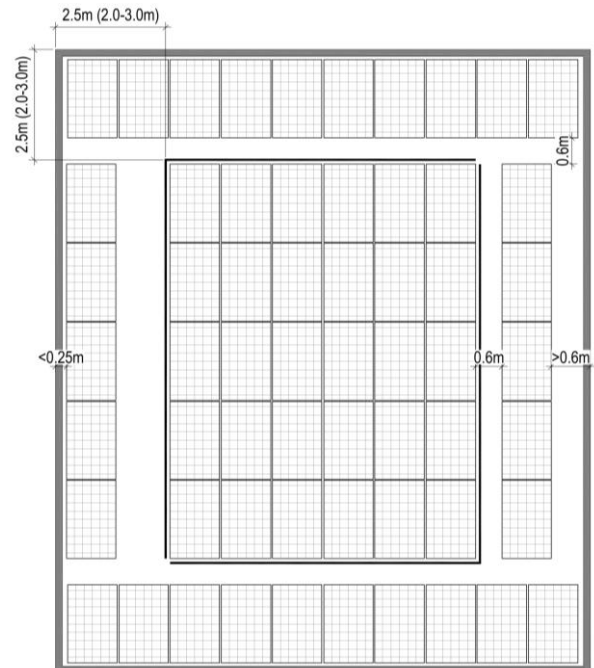
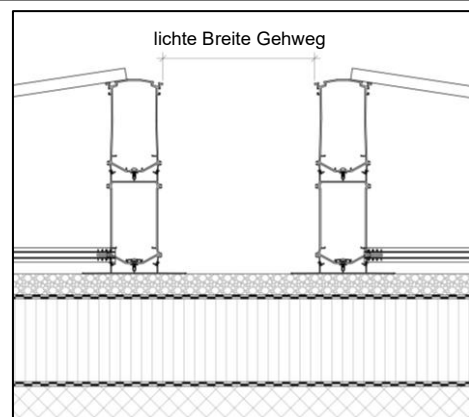
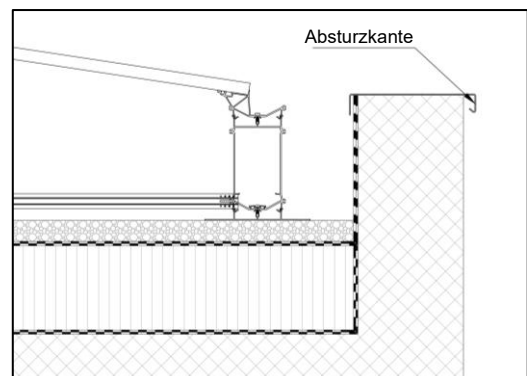


Abbildung 1 Auszug aus SUVA

Beispieldach – Grundriss

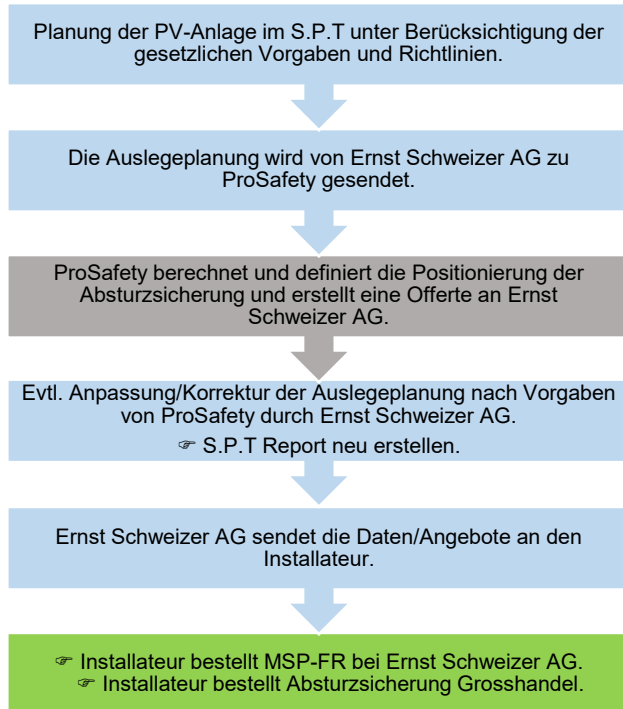
- Bezugspunkt auf Absturzkante (äusserste Kante des Daches)
- Definierte lichte Breite für Gehweg



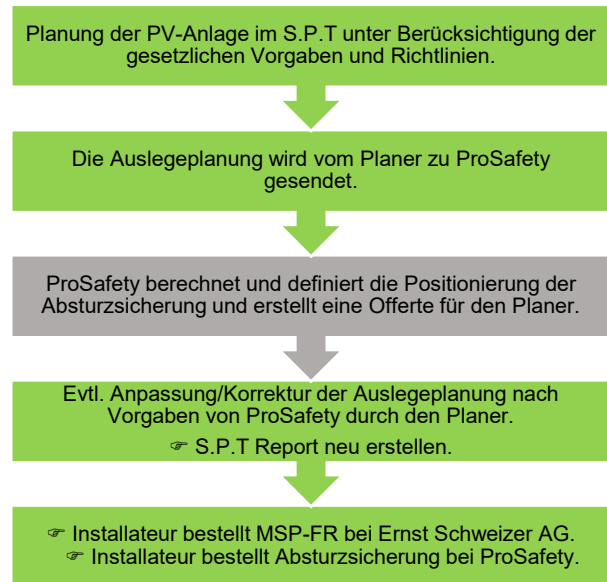
Merkblatt PV-Montagesystem MSP-FR Absturzsicherung beim Flachdachsystem

Projekttablauf mit integrierter Absturzsicherung

über Ernst Schweizer AG



über Planer / Installateur



Kontaktdaten:

Deutschland

WorkProtect GmbH
Sebastian Klenke
+49 (0) 3222 1853 028
info@workprotect.de

Österreich

WorkProtect GmbH
Sebastian Klenke
+49 (0) 3222 1853 028
info@workprotect.de

Schweiz

ProSafety AG
Sebastian Klenke
+41 41 534 54 56
angebote@sturzsicherungen.ch

Rest Europa

Für Ansprechpartner in weiteren Ländern hilft Ihnen WorkProtect GmbH gern weiter:
WorkProtect GmbH: info@workprotect.de +49 (0) 3222 1853 028